



## **Informationen zu aktuellen Projekten der Umwelt-(und Solar-)AG**

Zum Ende des Schuljahres 2018/19 wurde aufgrund einer Schülerinitiative angeregt, dass sich die Umwelt-und-Solar-AG am Otto-Hahn-Gymnasium zukünftig mit Grundlagenwissen zum Treibhauseffekt und der E-Mobilität als mögliches klimafreundlicheres Zukunftsmodell des Individualverkehrs beschäftigt. Direkt zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 wurden verschiedene Publikationen zum Treibhauseffekt von den Schülerinnen und Schülern ausgewertet. Bei den Recherchen zur E-Mobilität wurde dann festgestellt, dass ein elektrisch betriebenes Fahrzeug zwar lokal emissionsfrei ist, aber der ökologische Fußabdruck wesentlich davon abhängt, aus welcher Quelle die umgesetzte elektrische Energie stammt. Das technische Knowhow haben die Schülerinnen und Schüler mithilfe außerschulischer Lernorte wie einem Vortrag in der Kreisvolkshochschule und in einem Workshop in der Autostadt Wolfsburg vertieft.

In der Schule wurden anhand eines Modells die physikalischen Prozesse in einem E-Motor veranschaulicht. Zum Betreiben dieses Modell benötigt man einen Drehstromgenerator, der dankenswerterweise vom Solarförderverein gesponsert wurde. Ebenso wurden die Exkursionen finanziell unterstützt.

Für das zweite Schulhalbjahr haben sich die Schülerinnen und Schüler vorgenommen, die Herstellung und die Funktionsweise von Lithium-Ionen-Batterien hinsichtlich der Umweltverträglichkeit genauer zu untersuchen. Solche Batterien werden in E-Autos verbaut. Bei einem weiteren Besuch der Autostadt sollen in der ID3-Ausstellung weitere Informationen über E-Autos gesammelt werden. Außerdem sind CO<sub>2</sub>-Messungen mithilfe von Sensoren und den schülereigenen Taschenrechnern geplant, um die Umweltbelastung durch Abgase von Verbrennungsmotoren besser abschätzen zu können.

Die AG-Leitung teilen sich Frau Monika Nortmann und Herr Wolfgang Klaus.